

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

10. August 1949

Blatt 925

Zahlen und Ziffern

=====

Die Arbeit des Wiener Landtages und Gemeinderates

Der Wiener Landtag und der Wiener Gemeinderat haben bekanntlich am 22. Juli, ihre voraussichtlich letzte Sitzung in dieser Legislaturperiode abgehalten. Eine kleine Statistik über die Sitzungen in den vier Jahren von 1945 bis 1949 vermittelt einen Begriff von der Arbeit die die beiden Körperschaften in diesem Zeitraum geleistet haben:

Der Wiener Landtag hielt seine erste Sitzung am 13. Dezember 1945 ab. Bis heute wurden in 28 Sitzungen, die insgesamt einen Tag und eine Nacht, eine Stunde und 54 Minuten dauerten, 59 Gesetze beschlossen; 1946 12 Gesetze, 1947 18 Gesetze, 1948 wieder 12 Gesetze, und in diesem Jahr 17 Gesetze. Die längste Sitzung war die letzte, am 22. Juli, die 3 Stunden und 16 Minuten dauerte. Die beiden kürzesten, am 21. und 22. Dezember vorigen Jahres, dauerten bloß je eine Minute, da sie wegen der späten Stunde unmittelbar nach der Eröffnung vertagt wurden.

Der Wiener Gemeinderat begann seine Tätigkeit am 14. Februar 1946. Von damals bis heute wurden in 77 Sitzungen nicht weniger als 955 Geschäftsstücke erledigt. Die Gesamtdauer der Sitzungen betrug 8 Tage und Nächte, 15 Stunden und 27 Minuten. Die meisten Geschäftsstücke brachte das Jahr 1948, nämlich 355, 1947 waren es 237 und 1946 151 Geschäftsstücke, heuer wurden bisher 212 Geschäftsstücke behandelt. Die längste Sitzung des Gemeinderates fand am 15. Juni 1946 statt. Sie dauerte ununterbrochen nur um 8 Minuten weniger als 10 Stunden. Die kürzeste Sitzung war am 7. November 1946, sie dauerte zwei Minuten. Innerhalb der einzelnen Geschäftsgruppen entwickelt sich ein interessanter Über-

10. August 1949

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 926

blick über die ständig zunehmende Bautätigkeit der Stadtverwaltung. Während 1946 der Bauausschuß zusammen mit dem Ausschuß für baupolizeiliche Angelegenheiten nur 30 Geschäftsstücke dem Gemeinderat vorlegte, waren es 1947 bereits 60 Geschäftsstücke. Im Jahre 1948 wurden im Gemeinderat allein von der Geschäftsgruppe VI, Bauangelegenheiten, 89 Geschäftsstücke beschlossen. Im heurigen Jahr waren 69 Geschäftsstücke auf der Tagesordnung.

Stromstörung

=====

Durch Blitzschlag schalteten sich gestern in Ernsthofen um 21.43 Uhr die aus dem Westen nach Wien führenden Fernleitungen ab. Dadurch waren der Straßenbahn- und Stadtbahnbetrieb bis zu 10 Minuten gestört. Im übrigen Netz war bloß eine Spannungs- und Frequenzsenkung zu verzeichnen.

Um 22.28 Uhr war der Betrieb wieder vollkommen normal.

Seminar für Rhythmische Erziehung am Konservatorium der Stadt Wien
=====

Das Konservatorium der Stadt Wien errichtet im Herbst 1949 als eigene Fachgruppe ein "Seminar für Rhythmische Erziehung" unter der fachlichen Leitung von Brigitte Müller. Dieser Lehrgang wird die einzige Ausbildungsstätte dieser Art in Österreich sein.

Dem Rhythmiklehrer steht ein reiches Arbeitsfeld offen, da der erforderliche Nachwuchs an Lehrkräften sehr gering ist. Die Tätigkeit eines Rhythmiklehrers erstreckt sich nicht nur - als Grundlage der modernen musikalischen Erziehung - auf alle Musiklehranstalten, sondern auch auf alle anderen künstlerischen Ausbildungsstätten, als Ergänzungsfach an allen Instituten für Leibeserziehung, auf sämtliche Schulen für Lehrerbildung, auf allgemeine Schulen und Kindergärten.

Die Rhythmische Erziehung ist der Staatlichen Privatmusiklehrerprüfung als Hauptfach zugeteilt. Die verbindlichen Nebenfächer sind die gleichen wie bei den anderen Hauptfächern der Privatmusiklehrerprüfung. In einer Aufnahmeprüfung sind gute natürliche Veranlagung musikalischer und bewegungsmäßiger Art und eine mittlere Spielfertigkeit auf dem Klavier nachzuweisen. Das Studium dauert drei Jahre und umfaßt die Hauptfächer: Rhythmik, Gehörbildung, Improvisation am Klavier und die Nebenfächer: Gymnastik, Anatomie, Klavier, Schlaginstrumente, Methodik, Stimmbildung, Musikerziehung, Musikgeschichte, musikalische Satz- und Formenlehre und Chor.

Anmeldungen ab 5. September in der Verwaltung des Konservatoriums der Stadt Wien, 1., Johannesgasse 4a, 3. Stock, Zimmer 30.

Jugendliche arbeiten in Parkanlagen

=====

Im heurigen Sommer wurde wieder eine Reihe von Wiener Parkanlagen und städtischen Kindergärten instandgesetzt, zum Teil unter einer beachtenswerten Mithilfe der Wiener Jugend. Auch beim Wiederaufbau des Max Winter-Parkes in der Leopoldstadt, der schon am kommenden Samstag durch Bürgermeister Dr.h.c. Körner seiner Bestimmung übergeben wird, haben Jugendliche im Rahmen der Aktion "Jugend am Werk" mitgearbeitet. Insgesamt stellte die Aktion der Gartenbaudirektion heuer wieder 140 Burschen für die Instandsetzungsarbeiten zur Verfügung. Die meisten von ihnen arbeiten auf dem Ghegaplatz und in den letzten Wochen bei den Aufbauarbeiten der großen Sportanlage auf dem Herzplatz im 10. Bezirk. Hier fanden auch 40 Jugendliche aus England, die im Rahmen des internationalen Jugendaustausches auch in diesem Sommer für drei Wochen nach Wien gekommen sind, ihr Betätigungsfeld. Die Gäste aus England haben ihren Wiener Aufenthalt bereits beendet. Die erste Gruppe wird am Donnerstag die Rückreise nach England antreten. Die zweite Reisegruppe wird sich am Samstag von Wien verabschieden.

Gärtner als Brandlöscher

=====

Heute früh verursachte ein Motordefekt in einem Triebwagen der Linie F auf der Ringstraße eine kurze Verkehrsstörung. Wie von den Wiener Verkehrsbetrieben mitgeteilt wird, geriet nächst der Bellaria infolge eines Kurzschlusses die Isolierung einer der beiden Motore in Brand, wodurch beträchtliche Rauchwolken entstanden. Bedienstete des Stadtgartenamtes, die zufällig mit ihrem Spritzgerät in der Nähe arbeiteten, konnten den brennenden Motor in wenigen Minuten, noch bevor die Feuerwehr alarmiert wurde, löschen. Beim Brand kam niemand zu Schaden. Der Zug konnte, da der zweite Motor intakt blieb, die Fahrt mit eigener Kraft fortsetzen.

Fleischausgabe

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Fleischration für die laufende Woche (56/4) wird mit Gefrierfleisch oder Frischfleisch und Rindfleischkonserven erfüllt. Gefrier- oder Frischfleisch erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre je 50 Gramm auf die Fleischkleinabschnitte IV und die Kinder und Jugendlichen von 6 bis 18 Jahren 100 Gramm auf den Fleischabschnitt 4. Auf die Fleischkleinabschnitte IV aller Zusatzkarten werden gleichfalls je 50 Gramm Gefrier- oder Frischfleisch ausgegeben. Ein Anspruch auf eine bestimmte Warenart besteht nicht. Rindfleischkonserven werden für Erwachsene über 18 Jahre je 50 Gramm auf die Fleischkleinabschnitte IV und 100 Gramm auf den Fleischabschnitt 4 ausgegeben.